

Pressemitteilung | Kleist-Museum | 02.03.2017

Salon Kleist am 7. März, 17 Uhr
Zwischen Barock und Klassizismus. Theater und Theaterhäuser um 1800

Der dritte „Salon Kleist“ in diesem Jahr ist dem Theater der Kleist-Zeit gewidmet. Wie sahen die Theaterhäuser damals aus? Welche Bühnen und Bühnentechnik standen zur Verfügung? Was unterscheidet barocke und klassizistische Bühnen? Und wie agierten die Schauspielerinnen und Schauspieler auf ihnen? Kleists „Zerbrochener Krug“ verunglückte 1807 auf der Weimarer Bühne. Was war der Grund? Wie kann man sich den „Krug“ in damaliger Schauspielmanier vorstellen? Diese und weitere Fragen beantworten in Vortrag und geselligem Gespräch Dr. Stefan Gräbener und Nils Niemann von der Initiative TheaterMuseum Berlin e.V., den Frankfurtern durch die Präsentation der Barockbühne im letzten Jahr sicher in bester Erinnerung.

Eintritt: 5 €, erm 3 € (inklusive Salontee und Gebäck)

Kartenreservierung per Telefon: 0335 - 387 22 1-30 oder Mail: kasse@kleist-museum.de
dringend empfohlen.

Anette Handke
Kleist-Museum
Faberstraße 6-7, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335-387 221 12; Mobil: 0173-60 30 528
E-Mail: handke@kleist-museum.de
www.kleist-museum.de